

Pro und Contra



Ab 9. Klasse



Mind. 30 Minuten ohne Recherche

Benötigtes Material

- Thesen
- Kreide / Plakat und Stifte
- Kreppklebeband
- Evtl. Recherchemöglichkeit

Worum geht es?

Schülerinnen und Schüler (SuS) setzen sich mit Thesen zum Thema Kinderarbeit auseinander. Die Thesen ermöglichen einen tieferen Zugang zu komplexen Zusammenhängen und können je nach Vorwissen mit oder ohne Recherchephase eingesetzt werden.

Durchführung

Ausgewählte Thesen werden an Kleingruppen oder einzelne SuS verteilt, wobei zu jeder These eine Pro- und eine Contra - Meinung vertreten sein soll. Die SuS haben Zeit, ihre Argumente vorzubereiten und ggfs. zu recherchieren.

In der anschließenden Präsentationsphase wird die jeweilige These an die Tafel geschrieben und ein Kreppstreifen in der Länge des Raumes markiert die beiden Pole Pro und Contra. Die SuS, die sich noch nicht mit der These beschäftigt haben, positionieren sich am Meinungsbarometer. Während der Argumente dürfen sie ihre Position verändern. Dann werden Pro und Contra Argumente abwechselnd vorgetragen. Zum Abschluss der jeweiligen These folgt eine kurze Diskussion.

Vorbereitung

Diese Methode bietet sich an, wenn schon einiges Wissen zu den Themen Fairer Handel und ausbeuterische Kinderarbeit vorhanden ist. Je nach Gruppengröße können sich eventuell nur einige SuS am Meinungsbarometer positionieren, da es sonst zu unruhig wird. Es ist hilfreich, die Thesen vorher auszuwählen, da sie eine unterschiedlich intensive Bearbeitung ermöglichen.

Weitere Informationen

Fact-sheets zum Thema befinden sich unter www.jugendhandeltfair.de/downloads

WAS ZU BEWEISEN WÄRE...

1. Nicht alle Kinderarbeit ist verboten, es kommt darauf an, wie Kinder arbeiten.
2. Der Käufer bzw. die Käuferin ist nicht verantwortlich dafür, wie Produkte hergestellt werden.
3. Alle Kinder müssten so leben können wie Kinder in Deutschland.
4. Ein Verbot von ausbeuterischer Kinderarbeit nutzt den arbeitenden Kindern nicht, sondern beruhigt das Gewissen der Europäer.
5. Kinder haben ein Recht auf Mitbestimmung und wenn sie arbeiten möchten, dürfen sie das.
6. Wenn alle Menschen wüssten, warum Kinder arbeiten müssen, könnten ihre Probleme gelöst werden.
7. Armut dort und Gewohnheit hier sind die größten Hindernisse auf einem Weg in eine gerechtere Welt ohne ausbeuterische Kinderarbeit.
8. Fairer Handel ist die erfolgreichste Strategie zur Verbesserung der Lebensbedingungen für Kinder in armen Ländern.
9. Mit Kinderarbeit wird ein Teufelskreis der Armut fortgesetzt.
10. Ein Siegel auf einer Verpackung beweist, dass dafür keine Kinder arbeiten mussten.